

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Die verteütschte[n] Text aus den Bebstlichen Rechten  
vnd vil andren glaubwürdigen geschriffte[n]: daraus sich  
menilich allerley mag erku[n]den wie erbarlich bisher  
mitt gemeiner Christenheydt ist ...**

**[Basel], 1521**

**VD16 V 590**

Bischoff Otto von Freiszinge[n] eyn fürst des Reichs, künig Co[n]rads des  
dritten bruder, vnd keyser Friderichs des ersten vatterbrudern im vierten  
buch seiner historien im ersten Capitel

**urn:nbn:de:bsz:31-40204**

## Widersprechung der gabe

Melchiades gewest ist/vnd die zeit bereyt Christen/  
wie man des aus sant Augustin an vyl ortē hat/vñ  
Beuor in dem sendbrief an den Glorius/vnd Elusius  
die sich anhebt/dixit quidem apostolus/das ist. Es  
hat sant Paul gesagt/vñ diß triff̄t überein mit sant  
Hieronymo. Ich hab auch gesehen das Decret od  
gesetz Babsts Leo im Concilio zu Rom mitt vnder  
schreibung der Bischöffen vnd geistlickeit vñ Burger  
zu Rom/ In welche Babst Leo Keyser Otten dem er  
sten wider gibt alle stete vnd ort durch die künige Pi  
pin/Karln/vnd Ruprecht sant Petern gegeben/vñ  
thut gar kein vermeldung von der übergab des Key  
sers Constantins. Darumb ist vylbenante anzeyge  
vom Constantino meines Bedenckens apocrypha/  
zwyfelig/vnd vngegrunde.

## Bischoff Otto von Freising

ge eyn fürst des Reichs/Künig Cōrads des  
dritten brüder/vnd Keyser Friderichs  
des ersten vatterbrüder im vier  
ten büch seiner historien im  
ersten Capitel.

Es Babst Melchiades gestorben was/ist  
an sein stat Sylvester gewelt wordē/von  
welchē nach der Römer anzeyge/Keyser  
Constantinus ist in sant Johans kirchen  
geteufft worden. Das aber in sant Sylvesters lebē  
vom aussatz vnd bekerüg gelesen würt/für apocry  
phum vnd vngegrunde gehalten. Wan die dryfech

## Constantini.

fehchtig historie zeigt an/das keyser Cōstantinus am  
end seines lebens zu Nicomedia sey getaufft wordē.

### **H**ochbenanter bischoff Otto in Berürtem büch am dritten Capitel.

**D**ie zeit seint zum ersten gebott außgange  
Kirchen zu Bawen/die zeit ist zum ersten de  
Christen zu gelassen jr Kirchen mit gütern  
reich zumachen/vnnd als man in der Rö-  
mer historien finderth/hat nit allein der allerdurch-  
leichtigst keyser Cōstantinus sein gunst vnd verwil-  
ligung/sonder auch ein exempel vnnd vorpild darzu  
geben/vnd die Römischen Kirchen/als ein haubt/so  
ser erhaben hat/das er dem babst Syluestro die zür-  
heit vnd klynat des Reichs übergeben hat/vnnd er  
gen Bisantz/darnach Constantinopel gezogen ist/  
vnd daselbsthin den keyserlichen stül geordneth hat.  
Von der selben zeit an/vermeint die Römische Kirch  
jr alle/als jr gerechtigkeit vom keyser Constantino  
geeygnet vnd geben seyn/vnd des zu einer anzeige/  
fordert sie auch noch hentigs tags von allen künig-  
reichen/ausgenommen die zwey reich zu Fräcken vñ  
Franckreich das tribut. Aber die do es mit dem Rö-  
reich trewlich meinen/sagen das keyser Constanti-  
nus nit das reich den bestē gebē hab/sonder sie als  
prierster des höchsten gottes vmb eren willē des hern  
zu vettern angenömen/sie vnd jr nachkomen durch  
die selben zu Benedeyen vnd zuebitten/vnnd dassel-  
big zu Beweysen sagen sie/das keyser Constantinus  
f

## widersprechung der gabe

das Reich vnder seinen sinnen geteylt/vñ einem den  
Nidergang/dem andern den Auffgang geben hab.  
Vñ das also erblich nicht allein Keyser Theodosius/  
sonder auch die andere christliche vnd ketzerische Key  
ser Rom mitsampt de Nidergang besessen hab. Die  
andern sagen ein so christlicher Keyser hab mit seinen  
Kindern gelassen/das er der kirchen geben hab/vnd  
sey sich nicht zuermüeten/das der christlich Keyser  
Theodosius sich des angemast hab/das nicht sein/  
sonder der kirchē güt gebē/welchs alles zu beschlies  
sen jzo nit füg hat.

## Mer gedachter Bischoff Otto

im sechsten büch/im. xxxv. capitel/ von Key  
ser Heinrich dem vierden/dem ettliche  
Sebst sonyl beschwerung mit Bannē  
vñ in andern weg zufügten.

**I**ch liße vnd widerumb liß der Römischen  
Könige vnd Keyser geschicht/vñnd find an  
Keynem ort/das der Römischen künig oder  
Keyser einer vor dissem Keyser vom Babst  
gebannt/oder aber des Reichs entsetzt sey/es wölle  
dan einer das für ein Bann halten/das Keyser Phi  
lips ein kurze zeit vnder die büßer verordneth/vnd  
das sant Ambrosius den Keyser Theodosium vmb ei  
ner grossen schlacht willen nicht wolt in die kirchen  
geen lassen.

**P**rosper schreibt/das nach Christi vnser liebe  
hern gepurt fünff hundert vñ im dryß

## Constantini.

sigsten jar sey Babst Liberius/darumb das er sich hab vnterstanden den Anthemium wider inzusetzen/oder darumb/als etlich schreiben/das er es mit den Gotthen gehalten/in das elend/in die insel Pontus verweyseth worden/vnd doselbst gestorben.

**Ist Rom** der Besten gewesen/durch Keyser Costantins übergab/warumb hat dan Keyser Focas dem Babst Bonifacio vff sein vleissig bitt/das er möcht aus dem tempel aller abgötter zu Rom/Pantheon genät/ein Christlich kirchen gebawen/vñ als Abt Regino schreibt/dz Rom soll der bestlich stül vñ haubt aller kirchen sein/wā die zeit schrib sich die kirch zu Constantinopell die ersten vnd fürnemsten kirchen. Vnd diß ist geschehen nach Christi geburt fünff hundert/vnd im acht vnd dryssigste jar. Ist nun Rom der best gewesen/was hat der Babst Bonifacius Keyser Focas vmb berürte freyheit vnd kirchen gebetten? Darumb zu besorgen/das es schwenck vnd blosser wort seint.

**Prosper** zeigt an/dz nach Christi geburt fünff hundert sibenvndfünffzig jar Babst Vigilus gleich aus den vrsachen/als sein vorforder Babst Liberius gen Constantinopel geführt vnd folgend in das elend verweyseth sey.

**Ist Rom** Sicilien/vnd souyl künigreich (wie sich der Römisch hoff berümpft) der Besten gewest/warumb schreibt Babst Gregorius der groß/vñ des namens der erst in seine episteln/so oft der künigin Bunnhild zu Francken vñ ein kleingütle: Wie reümt sich dz mit den grossen grümpē?  
F ij

## widersprechung der gabe

Es ist je ein wunder verwürt/vnnd vnrichtig ding. Die beßte geben für im Capitel Venerabilē/de electionibus/das sie habenn das Römisch Reich von den Kriechen an die teutschen nation vn̄ Franken in der person Keyser Karls des grossen/vnd ersten/verwendeth vnd gebracht. Wer hat dem Babst das Keyserthum im auffgang oder zū Constantino- pel geben? Wie hat der Babst können hingeben/das er selbst nicht hat gehabt? Dürffen sich doch die beßte niergens berümen/das sie das Keyserthumb zū Constantinopel je gehabt haben. Iha sie sagen vnd bekennen selbst/vnnd beuor in der vermeinten über- gab des Keyseris Costatins/nonagesimasexta distin- ctione/das Keyser Constantinus dem Babst Sylue- stro Rom/vnd die Reich im Vidergang gebē hab/vnd Keyser Constantinus gen Constantinopell sich mit seinem Keyserlichen hoffläger gewendt habenn. Müssen je die Keyser im Quent oder zū Constantino pel jr eygen Keyserthumb gehabt haben/wie sie den gehabt. Man findt auch nicht/das je ein Babst einē Keyser zū Constantinopel das Keyserthumb gebenn hab. Iha man findt auch klärlich/das nach Keyser Constantin biß zū dem abnemen des Römische reichs/auch im Occident vnd Italien Römische Key- ser entweder dz reich geerbt habē/oder aber durch walder heere darzū kommē sey. Wie das vnser her ren die beßte in jren eygnē Decretalen ein Keyser zū Constantinopel bekennen/vnd im den Keyserlichen titel geben? wie dan Babst Innocentius der dritt in dem Capitel Solite/de maioritate et obedientia gethan hat.

## Constantini.

**E**tha dz noch mer ist/ Babst Eugenius der. liij. nennet in seinem vermeinten Decret im vermeinte Concilio zu Florentz außgangen/ den Keyser zu Constantinopel hern Joannen Paleologum den Römischen Keyser. Ist nun der Keyser zu Constantinopel der Römisch Keyser/ was hat dan der Babst vorzeiten den Teutschen geben?

**E**tha wie dan mit dem das man weiß/ das Florentz vnd vülleichte andere stet mer in Italien sich vñ groß gelt vom Römischen Keyser ledig abgetaufft/ wie Bartholus bekent er geschē hab. So seint auch noch merckliche grosse stete in Italien/rechte vñnd warhafftige Reichstete/ als Meyland/Senis. etc. Wie hat dan Italien zu gleich des Babst vñnd des Römischen Keyser's seyn mögen? Darumb müssen es eytel ertichte/vergebne wort sein/ do mit wir teutsche ihu das heilig Römisch Reich/von der Römischen heiligkeit vmb jr land vñ reich ist gebracht worden.

**E**s wellen auch etlich hochuerstendigen vñnd gelerten do für halten/das Römisch Reich sey nicht vō beibten/sonder vō Keyser Anastasio an die Teutschen nation kōmen/dan her Gregorius bischoff zu Tursch/im andern büch der Frenckischen historien am neunvñnddrissigsten capitel/vñ Annonius auch in berürter historien/am ersten büch/am zweyvñndzwenzigsten capitel/das Keyser Anastasius zu Constantinopel hab dem künig Clodouens zu Francken/als er die Gothen darnider gelegt/überwunden/vñ geschlagen hett/Bey seyner botschafft gen Tursch geschickt/dē gewalt/hinfür ein freünd des Keyser's Augusti/das ist Keyser/Consul/vñnd patritius zu Rom

## widersprechung der gabe

zu sein/daruff er auch zu Tursch die keyserlich kron  
vnd kleydung auffgesetzt vnd angezogen hab/vmnd  
sey folgend Augustus vnd Consul genant worden.  
Solt disse gab nicht mer dan des Babsts gelten? Ich  
meyne ja. Die bestlichen vñ Römker weysen mir  
euch ein so claren vnd lautern text auß irgent eyner  
glaubwürdigen/statlichen/vnd gegründete historien  
der jnen mit warheit der gleichen handlung zulege.

## Paulus diaconus im an

fang des dryzehenden büchs der  
Römer geschichte.

**D**ausent hundert vnd im neünvndvierzig  
sten jar/als Rom war erbaweth worden/  
ist Archadius im Orient/vmnd sein brüder  
Honorius im Occident oder nidergäg key  
ser worden/vnd haben das Römisch reich vñ keyser  
thumb zugleich miteinander/vñ doch an zweyen or  
ten vnd hofflegern regiren angefangen. Was hatt  
dan die zeit d Babst am reich im occidet gehabt/wen  
keyser Honorius doselbst regirt vñ hof gehalten hat?

**W**as hat fraw Mathildis dürffen oder kün  
nen der Römischen kirche geben/wen der keyser Co  
stantinus der Römischen kirchen neben andern kün  
nigreichen auch Italien soll gebē habe? Dan man  
lißet in vyl Kronicken/vnd in keyser Heinrichs des  
vierden leben/das benäte fürstin Mathildis sey die  
erst gewest/die sant Petern souil güter geben habe.  
Ist nun Italien vor der best gewest/warumb has